

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

344

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Dättlikon - Freienstein

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Dättlikon (ZH)

Embrach (ZH)

Freienstein-Teufen (ZH)

Rorbas (ZH)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Töss

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

26.8 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

370 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Dättlikon - Freienstein

Beschreibung des Objekts

Natürliches Auengebiet der kollinen Stufe.

Das Objekt besteht aus einem Abschnitt der Töss in einer abgeschlossenen Landschaftskammer.

Die Töss wechselt regelmässig ihren Lauf, so dass die Dynamik spielen kann. Der Auenraum ist von Natur aus sehr schmal. Naturbedingt kommt die Auenvegetation nur kleinflächig und mosaikartig vor. Nackte und bewachsene Sedimente (Hochstaudenfluren und Trittvegetation), Mandelweiden-Korbweiden- Gebüsche, Grauerlen- und Eschen-Ulmenwälder wechseln miteinander ab.

Die Kiesbänke sind stark von Neophyten bewachsen (Goldrute, Drüsiges Springkraut, Japanischer Staudenknöterich).

Kiesbettfluren gehören im Mittelland zu den seltenen Gesellschaften. Da das Gebiet ausserdem mit demjenigen zwischen Rorbas und Tössegg vernetzt ist, wird es als Singularität gewertet.

Abgrenzung des Objekts

Das Objekt wird teilweise von bewaldeten Hängen, teilweise von schönen hohen Felswänden begrenzt. Der Wechsel von Abschnitten mit Felswänden und Abschnitten

mit Auenvegetation ist landschaftlich sehr reizvoll.

Der Abschnitt zwischen Blindensteg und Tössegg weist zwei Auenobjekte auf, die durch das Gebiet bei Freienstein voneinander getrennt sind.

Gefährdung und Eingriffe

Die Jagdschiessanlage bei "Au" beeinträchtigt die Aue sowohl flächig wie auch akustisch. Das Gebiet wird forstwirtschaftlich und touristisch genutzt. Oberhalb des Objektes liegt eine Kläranlage. Die Kiesbettfluren sind stark verunkrautet.

Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten.

Massnahmen: Standortgerechte Waldbewirtschaftung, wenn möglich Freizeitnutzung kanalisieren.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.